

Host Europe im Interview – Colocation und Managed Hosting für den Mittelstand

01.08.2010

Patrick Pulvermüller ist einer der beiden Geschäftsführer der Host Europe GmbH und verantwortet den gesamten operativen Betrieb. Im Gespräch mit dem Team von Servermaniac.de erläutert Herr Pulvermüller die Vorteile des Managed Hostings und Colocation Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen.

Host Europe GmbH mit über 175.000 Unternehmens- und Privatkunden drittgrößter Anbieter von Internet- und Hosting-Dienstleistungen im deutschsprachigen Markt. Pulvermüller war federführend bei Konzeption, Planung und Realisierung des "grünen" Rechenzentrums von Host Europe in Köln. Zudem leitet er den Arbeitskreis „Datacenter“ im eco Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V.

Eigener RZ-Betrieb, Hosting oder Colocation – welche Betriebsform ist für mittelständische Unternehmen die beste Alternative?

Der Eigenbetrieb von Internetapplikationen ist nur noch interessant für Großunternehmen und Konzerne, die ohnehin schon eigene Rechenzentren und eigenes Personal unterhalten. Colocation ist zumindest für mittelständische und kleinere Unternehmen eine Alternative, die sich selbst intensiv um ihre Anwendung kümmern möchten und entsprechende Downtimes einplanen können – auch in Form von Vor-Ort-Umbauten. Für Colocation sollten sich jedoch nur Unternehmen entscheiden, die bereit sind, auf bestmögliche Verfügbarkeit zugunsten niedrigerer Kosten zu verzichten. Wer unternehmenskritische Internetanwendungen betreibt, die möglichst zu 100% verfügbar sein müssen, der sollte sich für Managed Hosting entscheiden. Bei Managed Hosting garantiert der Dienstleister das Funktionieren der gesamten Infrastruktur einschließlich Betriebssystem – und das zu Preisen, die wesentlich unter den eigenen Kosten für vergleichbare Leistungen liegen. Das spart bares Geld, und der Betreiber kann sich auf seine eigentliche Kernkompetenz fokussieren.

Wann sollte ein mittelständisches Unternehmen die Oberhoheit über sein Rechenzentrum auf gar keinen Fall aus der Hand geben?

Hierfür gibt es eigentlich nur noch zwei gute Gründe: Zum einen, wenn die Sicherheitsanforderungen so hoch sind, dass noch nicht einmal Dienstleister Zugriff auf die Systeminfrastruktur haben dürfen. Und zum anderen, wenn sich das Unternehmen sehr intensiv um seine Anwendungen kümmert und damit kontinuierliche Veränderungen der Systeminfrastruktur verbunden sind.

Welche Sicherheitsstandards und Zertifizierungen kann Hosteuropa abbilden?

Die Rechenzentren von Host Europe wurden von eco, dem Verband der deutschen Internetwirtschaft, im Rahmen des eco Data Center Star Audits mit den höchsten Auszeichnungen 4 und 5 Sternen zertifiziert.

Bewertet wurden die Hauptkategorien Gebäude, Prozesse, Personal und Technik, die jeweils in praxisnahe Unterkategorien aufgegliedert sind. Ausserdem hat Host Europe bereits einen Pre-Audit für ISO27001 und ISO20000 erfolgreich abgeschlossen und plant, die Zertifizierung nach ISO27001 noch in diesem Jahr erfolgreich abzuschließen.

Warum ist die Sicherheit im Hosteurope Rechenzentrum höher als bei einem eigenen Rack in der Firmenzentrale?

Strom ist die treibende Kraft im IT-Bereich. Zur Sicherung der durchgehenden Stromversorgung ist jeder Serverschrank als „Doppelsicherung“ an zwei separate und unabhängige Stromkreislauf-Unterverteilungen (a+b) angeschlossen. Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) wird eingesetzt, um bei möglichen Störungen im Stromnetz die Stromversorgung des Rechenzentrums sicherzustellen. Eine gut durchdachte Netzwerkstruktur und eine stetige Klimatisierung spielt eine entscheidende Rolle für die Performance des IT-Systems. Jedes Serrack ist direkt und redundant an das Core-Netzwerk angebunden. Durch ein Echtzeitmonitoring können z.B. bei Denial-of-Service-Attacken die betroffenen Netzwerksegmente schnell isoliert werden. Eine 3-fach redundante Hauseinführung ermöglicht eine maximale Verfügbarkeit der Netzwerkanbindung. Zur Temperatur- und Feuchtigkeitsregulierung sind in jedem Serrack Klimaschränke n+2 redundant untergebracht. Das Prinzip der „kalten/warmen Gänge“ ermöglicht optimale Kühlkreisläufe. Feuerfrühmeldesysteme an Decke und Boden in Verbindung mit einer direkten Aufschaltung zur Feuerwehr inklusive einer Backup-Lösung sowie einer Brandmeldezentrale mit direkter Überwachung durch das Gebäudemanagement stellen einen optimalen Feuerschutz sicher. Personenbezogene Zutrittsüberwachung, Videokameras sowie Bewegungs- und Einbruchmelder sowie eine 24/7-Überwachung garantieren eine bestmögliche Sicherheit für Hardware und Daten. Diese Sicherheitsaspekte können in aller Regel niemals von einem eigenen Rack in der Firmenzentrale gewährleistet werden.

Welche Vorteile sprechen neben der Sicherheit und Verfügbarkeit sonst noch für Colocationlösungen?

Das Hightech-Rechenzentrum von Host Europe wurde nach neuesten technologischen und ökologischen Gesichtspunkten errichtet. Im Vergleich zu Rechenzentren in herkömmlicher Bauweise beeindruckt das neue „grüne“ Rechenzentrum durch eine bis zu 30 Prozent höhere Energieeffizienz. Gegenüber einem unternehmenseigenen Rechenzentrum arbeitet Host Europe schätzungsweise 50 – 60% energieeffizienter. Host Europe betreibt seine Rechenzentren zudem zu 100% mit recs-zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Stichwort Colocation: Wie teuer ist der durchschnittliche Quadratmeterpreis für eine Hardware-Stellfläche in einem Rechenzentrum?

Der qm-Preis ohne Strom, garantierte Bandbreite und Serrack liegt bei € 150,- monatlich.

Der qm-Preis inklusive Strom, garantierte Bandbreite und Serrack liegt bei € 500,- monatlich.

Ein Serverrack benötigt ca. 2 qm Stellfläche. Inklusive Strom und garantierte Bandbreite kostet ein Serverrack etwa € 1.000,- monatlich.

Welche Serviceleistungen sind – über die Bereitstellung der Stellfläche hinaus – in der Regel eingeschlossen?

Colocation-Kunden profitieren von höchster Sicherheit und Verfügbarkeit durch Hightech-Datacenter und einen leistungsstarken Backbone. Darüber hinaus können Colocation-Kunden optional auch Managed Hosting-Serviceleistungen hinzubuchen.

Wie gestalten sich die Vertragslaufzeiten? Und wie die Kündigungsfristen?

Die Vertragslaufzeiten bei Host Europe sind optional 12, 24 oder 36 Monate. Die Kündigungsfrist ist ein Monat vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit.

Outsourcing oder Colocation – worin liegen die Unterschiede bei der Ausgestaltung der Service Level Agreements?

Host Europe garantiert durch klar definierte die Service Level Agreements die Verfügbarkeit der Internetanbindung, Bandbreite und die Verfügbarkeit des internen Netzwerks. Während bei einer Colocation-Lösung der Kunde für seine Hardware und das Monitoring selbst verantwortlich ist, übernimmt Host Europe bei einer Managed Hosting-Lösungen den Aufbau und das Management der Hardware-Systemlösung. Der Kunde profitiert dabei von garantierten Serviceleistungen, wie z.B. Hardwareaustauschgarantien innerhalb von x Stunden oder garantierte Reaktionszeiten für Service- und Supportleistungen.

Welche Standards und Zertifizierungen (z.B. ISO, TÜV etc.) sollte der Dienstleister aufweisen können?

Das eco Datacenter Star Audit und die Zertifizierung nach ISO 27001.

Wie wird die Hochverfügbarkeit der Systemumgebungen und wie die Datensicherheit garantiert?

Hardwareseitig durch Hochverfügbarkeits-Cluster und redundante Storageanbindungen.
Infrastrukturseitig durch:

- die Anbindung an multiredundanten, carrierneutralen 60-Gbit-Internet-Backbone
- Diesel-Notstrom-Aggregate mit bis zu je 4.500 kVA Leistung
- n+1 USV (Unterbrechungsfreie Notstromversorgung)
- redundante Stromzuführung, n+2 Klimatisierung
- Argon-Feuerbekämpfungsanlage mit Feuerfrühmeldesystem
- einen leistungsstarken Backbone mit einem 10 GigE Ring in Deutschland, und multiredundante

Anbindungen an mehrere Carrier, z.B. durch Direktanbindung an den DE-CIX, an die Deutsche Telekom AG, TeliaSonera International Carrier, Level3, KPN, Vialtus Solutions und Netcologne

- der ausschließliche Einsatz von Markenhardware bei unseren Routing-Komponenten
- redundante Anbindung aller Server

Colocation-Anbieter rühmen sich meist der „Carrierneutralität“ – warum ist diese Eigenschaft für die Kunden so wichtig?

Damit haben Kunden größtmögliche Entscheidungsfreiheit, da sie nicht auf einen bestimmten Carrier festgelegt sind, sondern den Anbieter frei wählen können.

Inwieweit unterstützen Colocation- bzw. Hosting-Anbieter den Kunden beim Umzug seines Rechenzentrums? Was passiert in der Regel mit der Hardware des Kunden?

Host Europe bietet mit seinem Presales-Team professionelle Unterstützung für Businesskunden durch umfassende Beratung, Bedarfsanalyse und die Entwicklung individuell zugeschnittener Systemlösungen im Bereich Managed Hosting und Colocation.

Sie haben in der Vergangenheit verschiedene Branchen durch Managed Hosting Lösungen unterstützt. Wo sehen Sie ihre Schwerpunkte und welche Konzepte ermöglichen Sie Firmen in diesem Bereich?

Managed Hosting eignet sich ideal für Kunden, die eine E-Commerce- bzw. E-Plattform betreiben wollen oder ihre IT-Systeme und Applikationen kosteneffizient auslagern möchten. Denn Managed Hosting garantiert dem Kunden ein maßgeschneidertes Systemdesign, die Sicherstellung eines unterbrechungsfreien Betriebs, flexible System-Optimierungen und System-Erweiterungen sowie umfassende Systemservices und Supportleistungen. Ein persönliches Team verantwortet den reibungslosen Betrieb der Hosting-Plattform und berät bei zukünftigen Entwicklungen und Erweiterungen. Der Kunde profitiert zum einen von der Host Europe-Expertise und spart zudem Manpower, denn das Management von Hardware, Rechenzentrum und Infrastruktur übernimmt komplett Host Europe. Der Vorteil für den Kunden: Optimale Performance, Sicherheit und Verfügbarkeit des Systems zu einem ausgesprochen attraktiven Preis-Leistungsverhältnis.